

## Offene Lernprozesse coachen Arbeitsziele, Arbeitsmaterialien, Strukturierung

Hofmann/Moser (2002, S.76f.) haben einen "Fragenkatalog zur Rekonstruktion individueller Lernprozesse" erarbeitet, der verschiedene Gesichtspunkte umfasst, über die ein Lehrer bzw. eine Lehrerin Informationen sammeln kann, während er die Schüler\*innen in ihrem Lernprozess beobachtet.

- Der nachfolgende Katalog ist in Anlehnung an diese Vorlage formuliert und um einige Gesichtspunkte ergänzt und erweitert.
- Er kann als Hilfe bei der Reflexion über die formulierten Arbeitsziele, die Qualität der bereitgestellten Arbeitsmaterialien und ihre Strukturierung verwendet werden, ist aber grundsätzlich offen für Ergänzungen.
- Außerdem empfiehlt es sich, einen oder ein paar wenige Beobachtungsgesichtspunkte auszuwählen.

Klasse/Kurs/Datum/Gegenstand:

### I. Lassen sich mit den Arbeitsmaterialien, ihrem Inhalt und ihrer Struktur und der Organisation des Arbeitsprozesses die angestrebten Arbeits- und Lernziele für alle Schüler erreichen?

ja	>Tendenz	sowohl/als auch	<Tendenz	nein
++	+	0	-	--

<p><b>Wirkt die Vorgabe der angestrebten Lern- und Arbeitsziele motivierend?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie könnten die Arbeitsziele formuliert werden, um ihren Motivationsgrad zu erhöhen?</li> <li>• Lässt sich der Lebensweltbezug der Aufgabe verbessern?</li> <li>• Kann die Lernaufgabe einen klareren Kompetenzbezug erhalten?</li> </ul>	<table border="1"> <tr> <td>++</td> <td>+</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>--</td> </tr> </table>	++	+	0	-	--
++	+	0	-	--		
<p><b>Sind die Lern- und Arbeitsaufgaben für die Schülerinnen und Schüler verständlich formuliert? Ist die Aufgabenstellung klar?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Sprache der Arbeitsaufgaben und der Arbeitsmaterialien: einfach statt kompliziert, kurz und prägnant, stimulierend, gegliedert, der Altersgruppe angemessen?</li> <li>• Sind die Aufgabenstellungen offen, aber nicht zu offen, oder zu eng gestellt?</li> <li>• Sind erforderliche Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler (z. B. erforderliche Arbeitsmethoden) hinreichend berücksichtigt?</li> </ul>	<table border="1"> <tr> <td>++</td> <td>+</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>--</td> </tr> </table>	++	+	0	-	--
++	+	0	-	--		
<p><b>Erfüllen die für die kooperativen Lernprozesse vorgesehenen Arbeitsaufgaben die Kriterien, an denen solche Lerninstruktionen für die Gruppenarbeit orientieren sollten? (Lerninstruktionen)</b></p>	<table border="1"> <tr> <td>++</td> <td>+</td> <td>0</td> <td>-</td> <td>--</td> </tr> </table>	++	+	0	-	--
++	+	0	-	--		

**II. Welche motivationalen Orientierungen der Schülerinnen und Schüler sind während des Lernprozesses zu erkennen?**

Zutreffendes bitte ankreuzen!

<b>Erfolgsorientierung</b>	<input type="radio"/>	<b>Angst vor Misserfolgen</b>	<input type="radio"/>
Wunsch nach breitem Informationsangebot	<input type="radio"/>	Wunsch nach Begrenzung des Informationsangebots, um bessere Übersicht und Klarheit zu bewahren	<input type="radio"/>
Wunsch nach vielen Möglichkeiten zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema	<input type="radio"/>	Wunsch nach ganz klar strukturierten Arbeitsaufträgen	<input type="radio"/>
Experimentierfreudigkeit	<input type="radio"/>	Tendenz zu gewohnten Routinen und deren Prinzipien und Regeln	<input type="radio"/>
Streben danach aktiv zu sein/zu werden	<input type="radio"/>	Eher passives Befolgen von geforderten Arbeitsschritten	<input type="radio"/>
Bereitschaft und Fähigkeit, Entscheidungen zu fällen	<input type="radio"/>	Sichtbare Entscheidungsunlust oder -unfähigkeit bei der Wahl von angebotenen Alternativen	<input type="radio"/>
Bereitschaft zur Mitwirkung und Mitgestaltung	<input type="radio"/>	vergleichsweise geringe Frustrationstoleranz	<input type="radio"/>

(vgl. Hofmann, Franz und Gerlinde Moser (2002): Offenes Lernen planen und coachen. Ein Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe, Linz: Veritas-Verlag 2002, ergänzt und erweitert)

**III. Sonstige Beobachtungen**